

### Wo sind die Amseln geblieben?

Im Gegensatz zum Winter 2012/2013 ist bisher alles anders: Nur wenige Male gab es geringen Nachtfrost, der Schnee blieb aus und die Tageshöchsttemperaturen erreichten manchmal die 10-Grad-Marke! Die Futterstellen in den Gärten werden kaum von Vögeln besucht und auf dem Erdboden angebotene Äpfel bleiben unbeachtet.

So erreichen uns immer wieder Fragen, wo denn die Vögel geblieben seien. Besonders vermisst wird die Amsel, wie in Telefonaten zu hören und in E-Mails zu lesen ist.



Männliche Amsel *Turdus merula* auf dem verschneiten Dach eines Futterhauses – ein Bild, das man in diesem Winter bisher vergeblich suchte. Foto: P. Erlemann, 18.12.2010

Es liegt nahe, dass die Gründe hierfür im bisher sehr milden Winter zu vermuten sind.

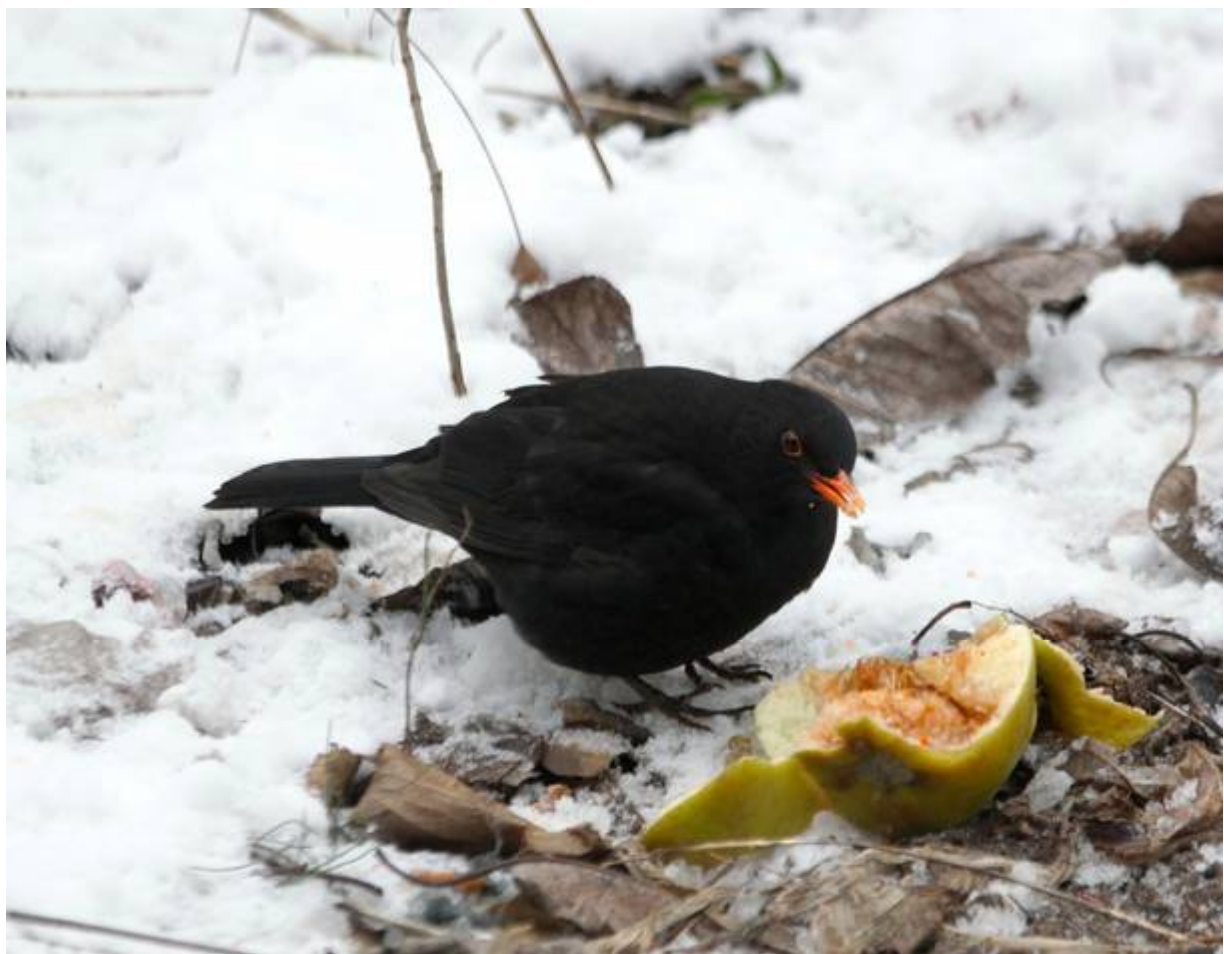
Von Oktober 2013 bis Ende Januar 2014 wurden bei zahlreichen morgendlichen Beobachtungsgängen in der Rodauniederung alle angetroffenen Vögel notiert. Es wurde deutlich, dass die Vogelarten, die bei Nahrungsmangel gern an die Futterstellen kommen, noch in größerer Zahl anwesend sind.

Die Palette reicht von der Amsel über Blau- und Kohlmeise, Buchfink und Grünfink, Haussperling und Rotkehlchen bis zum Zaunkönig. Selbst einige Heckenbraunellen und Hausrotschwänze, die in der Regel im Winter bei uns fehlen, haben ihre Reviere nicht verlassen. Alle Arten finden bei dieser Witterung genügend Nahrung, auch ohne menschliche Hilfe.

Die Zahl der Amseln, die im Verlauf der meist zweistündigen Beobachtungen angetroffen wurde, schwankte zwischen 15 und 20 Individuen. Im Frühwinter boten beerentragende Sträucher wie Weißdorn und Liguster ein reiches Nahrungsangebot. Dies wurde bevorzugt genutzt, selbst wenn unter einem in der Nähe stehenden Obstbaum Äpfel lagen!

Jetzt sind die Beeren weitgehend verzehrt, und gelegentlich kommt auch eine Amsel an die zuvor verschmähten Äpfel. Aber noch immer bleiben sie lieber außerhalb der Siedlungen. Im weichen feuchten Boden unter Hecken und Büschen finden sie genügend Würmer.

So müssen wir weiter darauf warten, dass es „richtig Winter“ wird – und dann werden auch wieder Amseln und andere Vogelarten an unsere Futterstellen kommen!



Bleibt der Frost weiter aus, dann werden in diesem Winter nur wenige Amseln den Weg zu den angebotenen Äpfeln nehmen!

Foto: P. Erlemann, 1.12.2010